Alles gut ! Es ist alles gut hab ich gesagt….. geht das in deinen Kopp ?!!

Feiertag fällt für Rüstung

KOPENHAGEN (kna). Dänemark will wegen höherer Verteidigungsausgaben einen christlichen Feiertag abschaffen. Das Parlament verabschiedete am Dienstag mit einer Mehrheit von 95 zu 68 Stimmen einen entsprechenden Gesetzentwurf. Ab kommendem Jahr wird damit der seit dem 17. Jahrhundert begangene „Store bededag" (Großer Gebetstag) als Feiertag abgeschafft. Er ist vergleichbar mit dem deutschen „Buß- und Bettag" und wird am vierten Freitag nach Ostern begangen. Die Maßnahme soll drei Milliarden dänische Kronen (400 Millionen Euro) einbringen.

Vlothoer Zeitung Nr. 1 in Vlotho

Die Krallen sind viel zu lang, das Fell verfilzt und verdreckt: So sah Löwenböckchen Leo unter einem Karton (kleines Foto), den Unbekannte am Kottenkamp in Kirchlengern abgestellt hatten. Foto: Tierheim Vlotho

Vlothoer Tierschützer sind schockiert über den Zustand von Fundtier „Leo"

Verwahrlostes Kaninchen ausgesetzt

Neulich fragte mich einer , wie`s denn so is.
Da antwortete ich (leise, damit keinem die Laune verdorben wird) :
„na, solange wir einen christlichen Feiertag für die Rüstungsfinanzierung streichen und keinen Rosenmontag-
 und wenn die Kinder in den Ferien ein paar Tage Selbstbehauptung lernen (also im Rahmen natürlich !) und der Unterricht nicht ausfällt-
 wenn Frauen mit verschiedenen Schuhen den Kapitalismus abschaffen wollen- und nur die Kaninchen verwahrlosen…..
 dann ist doch alles gut!"
„Jau" sagte der, „ich weiß auch nicht, was die Leute dauernd zu meckern haben!"

Selbstbehauptungskurse in den Ferien

BAD OEYNHAUSEN (WB). In den Osterferien bietet der Polizeisport- und Präventionsverein (PSPV) Minden in Kooperation mit der heimischen Polizeibehörde Selbstbehauptungskurse für Kinder und Jugendliche an. Los geht es am Dienstag, 11. April, mit einem Kurs von 9.30 bis 16 Uhr. Zu dieser Zeit treffen sich Jungen im Alter von sieben bis zwölf Jahren im Begegnungszentrum Bärenkämpen, Sieben Bauern 20A, in Minden. Ein Kurs für Mädchen im Grundschulalter wird auf der Polizeiwache Bad Oeynhausen, Blücherstraße, am Mittwoch, 12., und Donnerstag, 13. April – jeweils von 9.30 Uhr an angeboten. Die Einheiten enden jeweils um 12.30 Uhr. Zudem findet an den Nachmittagsstunden beider Tage ein Kurs für Mädchen ab Klasse 5 statt. Sie treffen sich jeweils von 15 bis 18 Uhr in der Turnhalle Wichern, Schulstraße 69, in Bad Oeynhausen. Alle Trainings werden von ausgebildeten Selbstbehauptungstrainerinnen und -trainern durchgeführt. Begleitet werden die Kurse durch das Kommissariat Kriminalprävention und Opferschutz der Kreispolizeibehörde. Anmeldungen sind unter der E-Mail birgit.thinnes@polizei.nrw.de möglich. Die Kosten betragen pro Person 25 Euro.

Auch sie machen sich für Gleichberechtigung und faire Bezahlung von Frauen stark. Löhnes Gleichstellungsbeauftragte Monika Lüpke (von links), Stadtbücherei-Leiterin Gertrud Robben und Soroptimistin Stefanie Möller. Foto: Sonja Töbing

Zum Equal Pay Day und zum Weltfrauentag gibt es viele Aktionen – Frühjahrsempfang am 12. März in Löhne

Frauen fordern faire Bezahlung

Von Sonja Töbing

LÖHNE (WB). Frauen verdienen im Durchschnitt 18 Prozent weniger als Männer. Immer noch. Care-Arbeit wird in Deutschland zu 80 Prozent von Frauen geleistet. Immer noch. Und immer noch gehen weniger 129 Mädchen und Jungen nicht zur Schule. Erschreckende und nachdenklich stimmende Fakten, die natürlich auch Kolleginnen für Löhne haben.

Monika Lüpke, Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Löhne, und Stefanie Möller, Präsidentin des Clubs Soroptimist International Bad Oeynhausen-Mittelkreis lud, weitere aus diesem Anlass auf Veranstaltungen mit Weltrekordcharakter in den kommenden Tagen bis, indem sich den Equal Pay Day am 7. März sowie den Weltfrauentag am 8. März. Am 1. März war bereits der Equal Care Day.

„Ist doch wirklich wichtigen Stellschrauben ist immer noch nicht geändert worden, es passiert nur im Kleinen etwas. Aber nur dann, wenn die Rahmenbedingungen passen, kann auch Equal Pay funktionieren", betonte Monika Lüpke. Immer noch seien Frauen aufgrund von Teilzeit- oder geringen weniger stärker gefährdet, später in Armut zu versinken, als Männer.

Fehlende Randbetreuungszeiten für Kinder sei ein großes Problem, das es vielen Frauen nicht ermöglichte, in Vollzeit zu arbeiten. „Corona hat genau diese Problematik ans Licht gebracht. Denn während der Pandemie waren es hauptsächlich die Mütter, die zu Hause mit ihren Kindern Homeschooling machten", so die Gleichstellungsbeauftragte.

Am 7. März wird die Flagge gehisst

Natürlich sei das ein Thema, das Elternpartner zu Hause klären müssten. Aber genauso wichtig sei es, dass Unternehmen mehr Verantwortung übernehmen, um es berufstätigen Müttern leichter zu machen, ihrer Arbeit nachzugehen.

Um auf die seit vielen Jahren herrschende Ungerechtigkeit und Ungleichheit aufmerksam zu machen, werden in Löhne verschiedene Aktionen und Veranstaltungen angehoben. Monika Lüpke: „Gemeinsam mit Bürgermeister Bernd Poggenpeter werde ich vor dem Rathaus wieder die Equal-Pay-Day-Flagge hissen. Außerdem gibt es in der Stadtbücherei einen Büchertisch mit weiterführender Literatur zu diesem Thema."

Unterschiedliche Schuhe tragen

Die Soroptimistinnen welcht ihr Weltfrauentag-Motto „Walk in different shoes" unterstreichen und am 8. März zwei unterschiedliche Schuhe tragen, um auf diese Weise für Geschlechtergerechtigkeit zu demonstrieren.

Veranstaltungen im Kreis Herford

Nicht nur in Löhne, sondern im gesamten Kreis Herford werden verschiedene Aktionen anlässlich von Equal Pay Day und Weltfrauentag angeboten. Hier eine kleine Auswahl:

■ **7. bis 17. März:** Büchertisch in der Stadtbücherei Enger und in der Buchhandlung Jochen.

■ **Dienstag, 7. März, 19 Uhr:** Vortrag zum Thema „Mit der richtigen Balance den eigenen Weg mit Beruf und Familie gehen" in der Kulturfabrik Vlotho (Eintritt: 20 Euro).

Weiterhin ist am Dienstag, 7. März, um 19.30 Uhr Wirtschaftsfachwirtin Ulrike Hempelmann zu Gast im VHS-Forum der Werretalhalle. Sie liest aus ihrem Buch „Das Ende des Kapitalismus", in dem es um die Unvereinbarkeit von Wirtschaftswachstum und Klimaschutz geht. Der Eintritt kostet zehn Euro, ermäßigt fünf Euro.

Fee Badertsz ist zu Gast in der Werretalhalle

Und dann ist da natürlich noch der traditionelle Frauenfrühjahrsempfang. Der in diesem Jahr schon zu Beginn des Frühlings stattfindet, nämlich am Sonntag, 12. März, um 11 Uhr in Saal 2 der Werretalhalle. Zu Gast ist Fee Badertsz, die ihre Zuhörerinnen mit Satire, Chansons und einem Hauch Wehmut unterhalten möchte. Hinzu kommt ein gemütliches „Get-together" beim Mittagsimbiss geplant.

Der Eintritt ist frei, um Anmeldungen wird gebeten unter der Rufnummer 05732/100344 oder per Mail an m.harpke@loehne.de.